

Neubau der Bundesautobahn A 20

Von Bau-km **7+415,000** bis Bau-km **22+650,000**

von NK 2222 112-0,563 km nach NK 2123 027+0,926 km

Nächster Ort: **Glückstadt**

Baulänge: **15,235 km**

Planfeststellung

A 20 – Nord-West-Umfahrung Hamburg

Abschnitt
B 431 bis A 23

Vorschlag für Ersatzhabitat
Uhu Herzhorn (GFN mbH, 2020)

Das vorliegende Deckblatt
stellt eine neue Unterlage dar, die für die
3. Planänderung ausgearbeitet wurde.

**A 20
Nord-West-Umfahrung Hamburg
Abschnitt B 431 bis A 23**

**Vorschlag für Ersatzhabitat
Uhu Herzhorn**

Stand: 09.06.2020

Auftraggeber:

DEGES

Bearbeitung:



GFN

**Gesellschaft für Freilandökologie und
Naturschutzplanung mbH**

Stuthagen 25

24113 Molfsee
04347 / 999 73 8-0 Tel.
04347 / 999 73 79 Fax
E-Mail: info@gfnmbh.de
Internet: www.gfnmbh.de

Inhalt

1	Anlass und Aufgabenstellung	1
2	Bestand	2
3	Möglicher Ersatzstandort	5
3.1	Voraussetzungen	5
3.2	Potenzieller Standort	5
3.3	Nisthilfe	7
4	Fazit	9
5	Literatur	10

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Vorkommen des Uhus (<i>Bubo bubo</i>) im Untersuchungsgebiet aus der Kartierung 2019 (GFN mbH 2020).....	2
Abbildung 2: Vorkommen des Uhus (<i>Bubo bubo</i>) nach Datenrecherche	4
Abbildung 3: Uhuvorkommen um das Bestandspaar ‚Herzhorn‘ und den potentiellen Ersatzstandort.	6
Abbildung 4: Potenzieller Ersatzbrutplatz	7

Projektleitung:

Christoph Herden, GFN mbH

Bearbeitung:

Birger Reibisch, GFN mbH

Dr. Markus Risch, GFN mbH



MOLFSEE, 09.06.2020

ALLE ABBILDUNGEN OHNE QUELLENANGABEN SIND EIGENE DARSTELLUNGEN

1 **Anlass und Aufgabenstellung**

Die DEGES GmbH als Projektträger der A 20 Nord-West-Umfahrung Hamburg hat für den Planfeststellungsabschnitt 7 (B 431 bis A 23) eine Aktualisierungskartierung des Uhus vornehmen lassen. Da das erfasste Uhu-Revier bei Herzhorn sich in unmittelbarer Umgebung der geplanten Trasse befindet, wurde die GFN mbH mit der Suche nach einem potenziellen Ersatzhabitat beauftragt.

2 Bestand

Im Zuge der Kartierungen 2019 im Bereich der TS 7 der geplanten A 20 (GFN mbH 2020) wurden drei Reviere des Uhus nachgewiesen. Ein Revier befindet sich im Hohenfelder Moor nördlich des betrachteten TS 7, der Abstand zur TS 6 ist hier geringer. Die weiteren Reviere befinden sich im NSG Baggersee und in einem Feldgehölz südlich von Herzhorn (vgl. Abbildung 1).

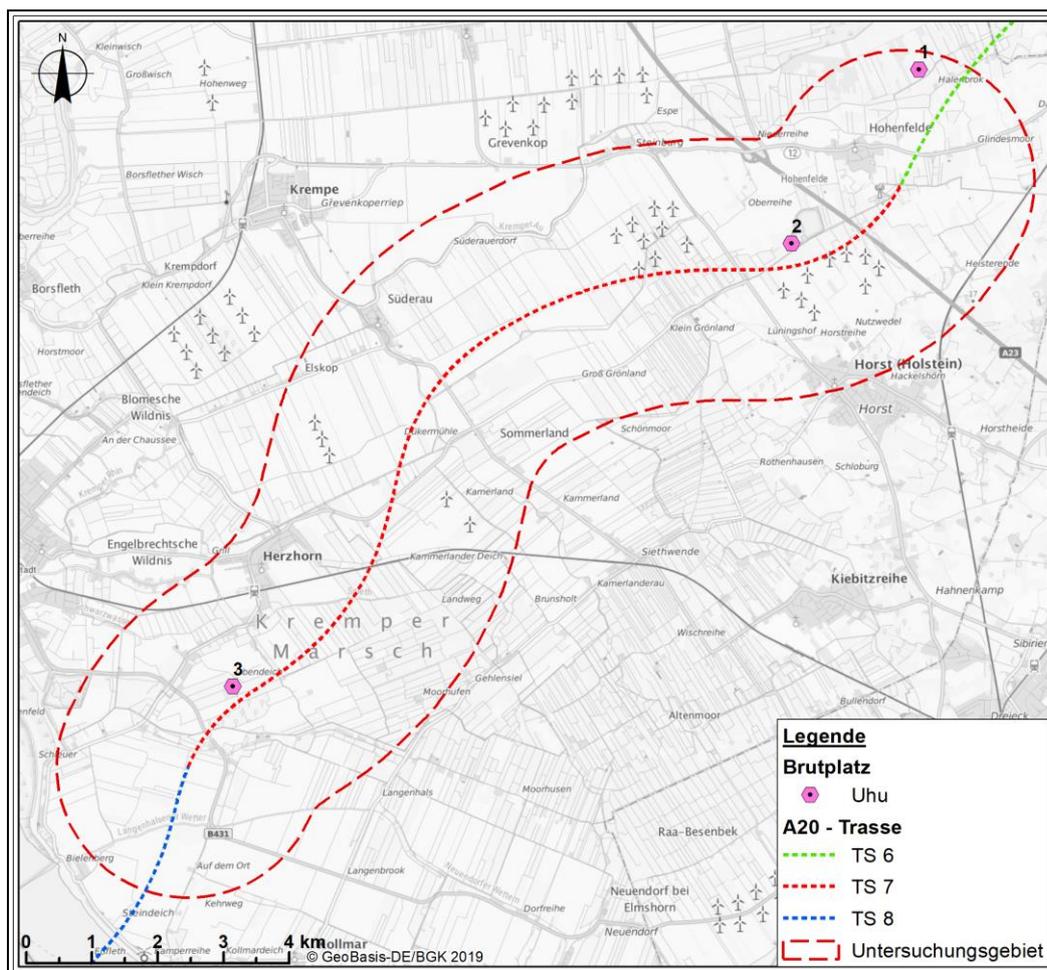


Abbildung 1: Vorkommen des Uhus (*Bubo bubo*) im Untersuchungsgebiet aus der Kartierung 2019 (GFN mbH 2020).

Kartengrundlage: © Bundesamt für Kartographie und Geodäsie 2019.

Tabelle 1: Brutplätze des Uhus (*Bubo bubo*) 2019

Art	Nachweis-Nr.	Adresse	Abstand zur Trasse
Uhu	1	Hohenfelder Moor	1788 m
Uhu	2	NSG Baggersee	345 m
Uhu	3	Herzhorn	234 m

Die Abfrage von Daten zur Brutverbreitung des Uhus beim LLUR (LANIS SH) im November 2019 ergab für das Abfragegebiet mit einem acht Kilometer breiten Korridor mit zentral verlaufender Trasse sechs Hinweise. Die Angaben beziehen sich auf die Jahre 2014 bis 2018. Die Standorte im Untersuchungsgebiet (UG) sind in 2019 im Zuge der Kartierungen kontrolliert worden und haben keine Nachweise ergeben. Die Vorkommen bei Heisterende an der A 23 existieren nicht mehr. Es liegt nahe, dass sich dieses Revier zum NSG Baggersee verlagert hat. Das Revier im Süden des UG hat sich nach Nord-Osten (Uh03 Herzhorn) verlagert. Der 2016 durch die GFN mbH erfasste Brutplatz (vgl. Abbildung 2) ist aktuell nicht mehr als solcher geeignet. Schutz bietende Fichten, die als Tageseinstand genutzt werden können, sind gefällt worden und der Brutplatz damit entwertet.

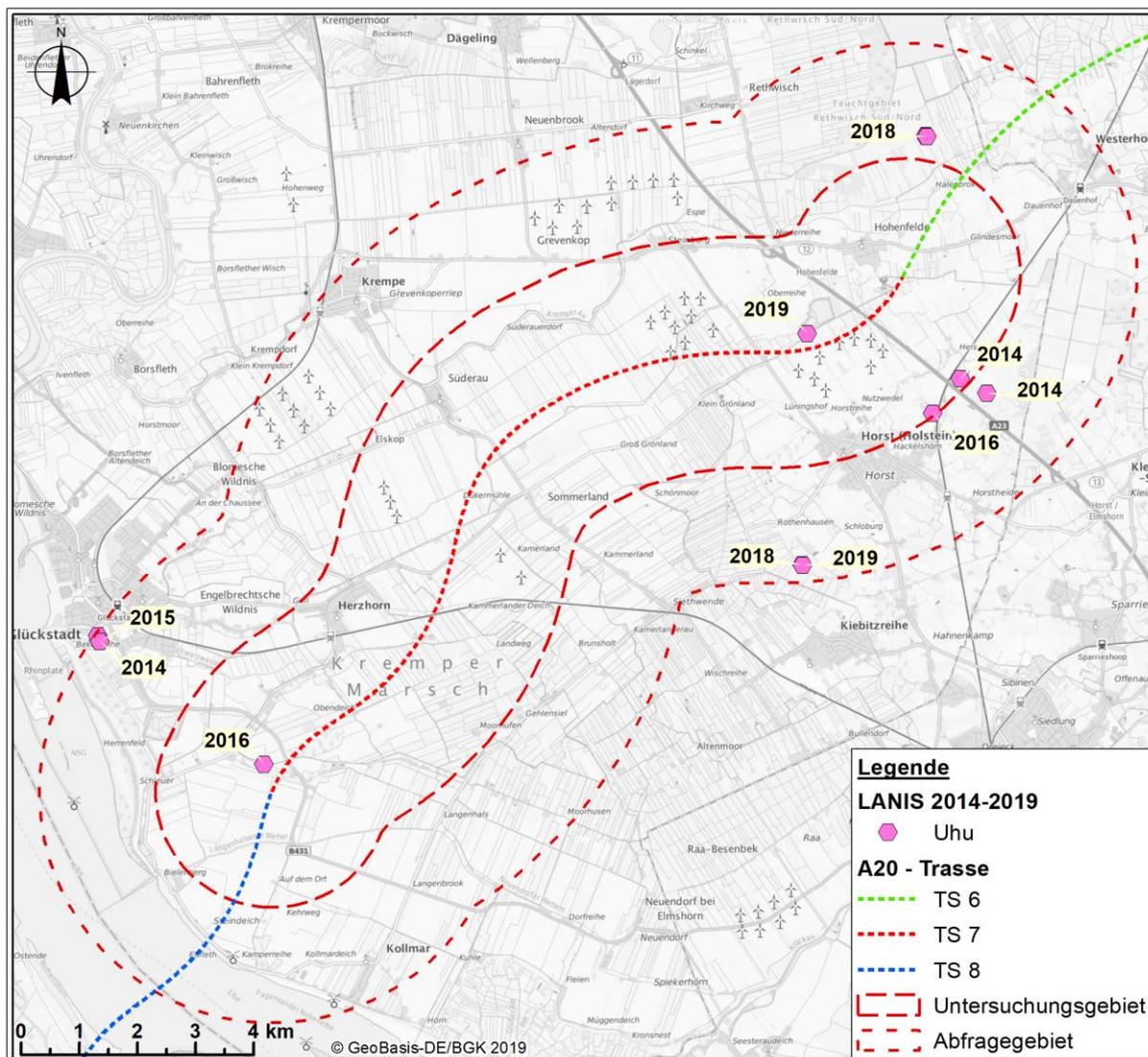


Abbildung 2: Vorkommen des Uhus (*Bubo bubo*) nach Datenrecherche

Grundlage sind die Brutbestandsdaten des LLUR (LANIS-SH, Stand 11/2019) mit Nachweisen der Ornithologischen Arbeitsgemeinschaft Schleswig-Holstein e.V. und eigenen Kartierungen. Kartengrundlage: © Bundesamt für Kartographie und Geodäsie 2019.

3 Möglicher Ersatzstandort

In der strukturarmen Landschaft der Kremper Marsch sind keine klassischen Uhu-Habitats wie lichte Wälder, Kiesgruben oder größere Feldgehölze zu finden. Das Bestandspaar Herzhorn brütete 2019 in der Astgabel einer alten Weide am Rande eines Feldgehölzes. Deckung bietende Nadelgehölze fehlen im Brutplatzumfeld.

3.1 Voraussetzungen

Ein geeignetes Ersatzhabitat hat nach fachgutachterlicher Einschätzung folgende Voraussetzungen zu erfüllen:

- Der Standort sollte nicht weiter als ca. fünf Kilometer vom jetzigen Brutplatz entfernt liegen (Aktionsraum),
- der Standort sollte mindestens 1500 Meter von der geplanten Trasse entfernt liegen (pot. Gefährdung),
- Entfernung vom nächsten bekannten Brutpaar mind. fünf Kilometer (Konkurrenz),
- Feldgehölz mit Bäumen, die die Installation einer Nisthilfe ermöglichen,
- Deckung gebende Nadelbäume in der Nähe des potenziellen Brutstandortes als Tageseinstand,
- potenzielle Nahrungshabitats ähnlich des Bestandsplatzes,
- keine Zielkonflikte mit hochwertigen Habitats (Prädationsopfer),
- geringes anthropogenes Störpotenzial.

3.2 Potenzieller Standort

Das Suchgebiet wird neben den beschriebenen Radien (vgl. Kapitel 3.1) in erster Linie durch die strukturarme Landschaft ohne weitere Feldgehölze oder andere dichter mit Bäumen bestandene Flächen eingeschränkt. Die Bereiche um die Herrenteiche im Westen des aktuellen Standortes (vgl. Abbildung 1 und Abbildung 4) sind nicht geeignet, da es einen Zielkonflikt mit den dort geförderten Wasservögeln gibt, die ein angesiedelter Uhu als Beute nutzen würde und es außerdem durch die räumliche Nähe zum nächsten Uhu-Revier in Glückstadt mit unter 2000 Metern zu Revierkonflikten kommen könnte bzw. diese Nähe eine Ansiedlung verhindert.

Ein Standort, der die Voraussetzungen erfüllt, konnte im Südosten des Bestandsplatzes gefunden werden. Zwischen dem Selkweg, Kollmar und dem Langenhalsener Wetter liegt ein kleines Gehölz. Die Bäume sind zur Installation einer Nisthilfe geeignet, es befinden sich

Nadelbäume als Deckung im Bestand. Der nächste Hof (Selkweg 6) ist knapp 200 Meter vom potenziellen Standort entfernt.

Der Abstand zum aktuellen Brutplatz beträgt 3,7 km, zur geplanten Trasse 3,3 km und zum Zentrum des nächsten bekannten Uhereviere 5,6 km.

Die potenziellen Nahrungshabitate würden ähnlich wie beim Bestandsplatz aus der Agrarlandschaft, größeren Höfen und den Elbrandbereichen bestehen.

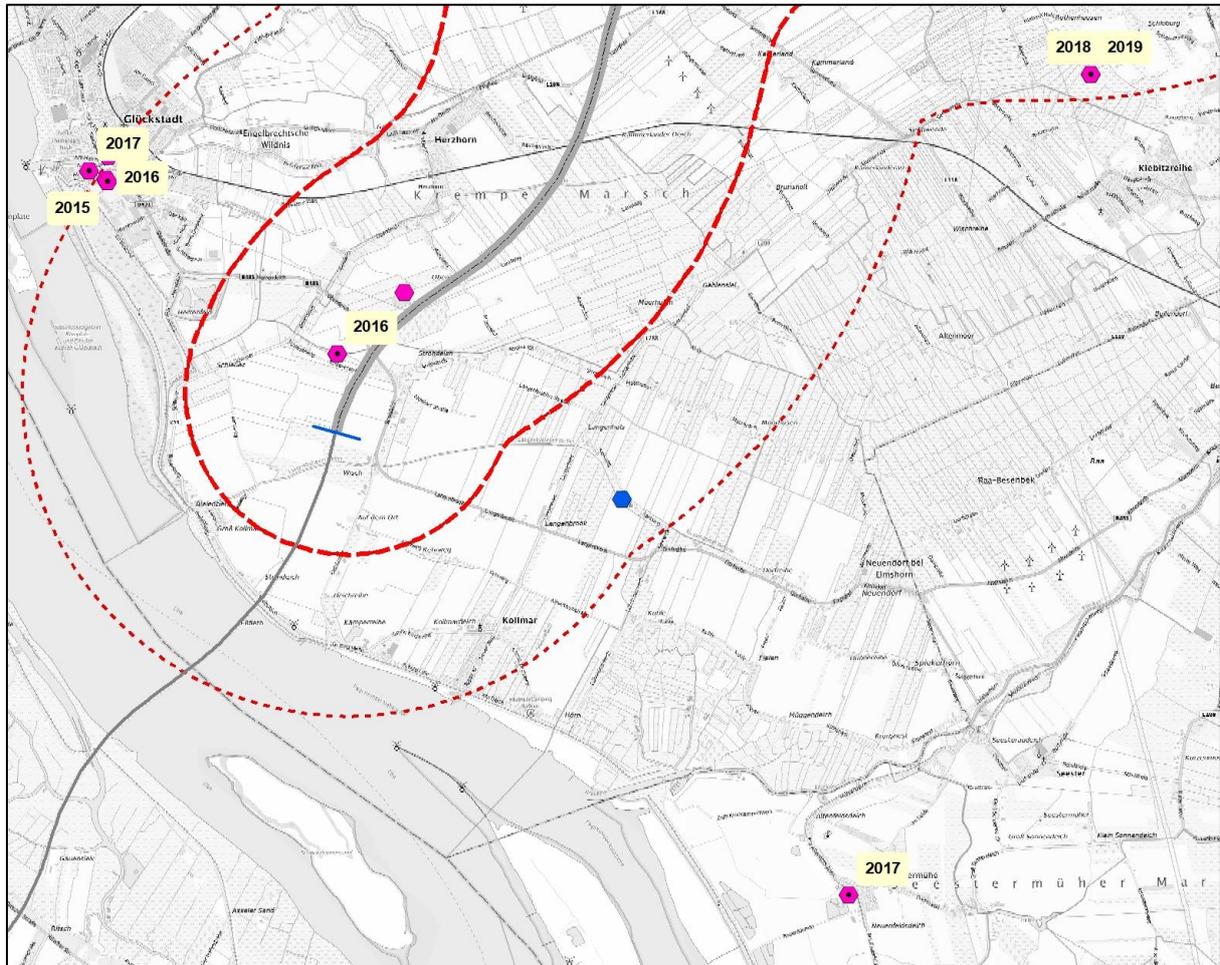


Abbildung 3: Uhu vorkommen um das Bestandspaar ‚Herzhorn‘ und den potentiellen Ersatzstandort.

Dargestellt ist der momentane Brutplatz (magentafarben ohne Punkt), die bekannten weiteren Standorte (magentafarben mit Punkt und Jahreszahl; LANIS SH 2020) und der potentielle Ersatzstandort (blau).



Abbildung 4: Potenzieller Ersatzbrutplatz

Dargestellt ist der momentane Brutplatz (magentafarben ohne Punkt), der ehemalige Brutplatz (magentafarben mit Punkt und Jahreszahl), UG und Abfragegebiet der Kartierungen 2019 (gestrichelte rote Linien; GFN mbH (2020)) und der potentielle Ersatzstandort (blau); im unteren Luftbild vergrößert.

3.3 Nisthilfe

Eine Nisthilfe für einen Uhu besteht aus einer ca. 60 x 60 cm großen Plattform mit einem etwa 25 cm hohen Rand. Diese wird mit Spanngurten in etwa 6 bis 8 m Höhe im unteren Kronenbereich eines geeigneten Baumes befestigt. Der Kasten muss bis etwa zur Hälfte mit Schreddermaterial aus Holz befüllt werden (Landesverband Eulen-Schutz in SH 2020).

Die Plattform sollte in einem von genutzten Wegen nicht einsehbaren Bereich des Gehölzes angebracht werden. Der Platz muss ausreichend Raum für einen Anflug durch den sehr großen Uhu bieten. Nadelbäume als Tageseinstand in der unmittelbaren Umgebung des Platzes sind von Vorteil.

4 Fazit

Die Suche nach einem geeigneten Standort für die Ansiedlung eines Uhus ergab in der weitgehend von Deckung bietenden Strukturen freien Kremper Marsch nicht viele Möglichkeiten. Der potentielle Standort bietet aber alle fachlich gebotenen Voraussetzungen und wird durch das zur Verfügung stellen eines sicheren Brutplatzes zu einem langfristig nutzbaren Uhrevier aufgewertet.

5 Literatur

GFN mbH (2020): Erfassung der Eulenarten Uhu (*Bubo bubo*), Steinkauz (*Athene noctua*) und Schleiereule (*Tyto alba*) 2019 im Bereich der A20 TS7.

Landesverband Eulen-Schutz in SH (2020): Nisthilfe für den Uhu. Internet: https://www.eulen.de/eulen/uhu_n.php.